Die Via Rheni durchquert den Schönbuch und tangiert dabei auch die Weiler Gemarkung.

In den Wiesen Richtung Schaichhof dient sie heute als Feldweg.

Ausflugstipp - “Via Rheni”, alte Reichsstraße quer durch den Schönbuch

Ein (Wander)weg in die Geschichte

Nicht nur in Coronazeiten hat die heimische Umgebung jede Menge interessante Ausflugsziele zu bieten. Eines davon ist fast direkt vor der Haustür die "Via Rheni". Sie durchschneidet von Bebenhausen bis Altdorf fast schnurgerade den Schönbuch und bietet nicht nur jede Menge herrliche Natur, sondern ist auch ein herausragender (Wander)weg in die Geschichte.

Generationen von Heimatforschern haben sich mit der „Via Rheni“ beschäftigt, die als mittelalterliche Fernstraße von den Alpen bis ins Rheinland führte und dabei auch die Gemarkung Weil im Schönbuch tangiert. Um die auch als „Königstraße“ bekannte Verbindung der Bevölkerung näher zu bringen, plant der bei diesem Thema sehr engagierte Arbeitskreis Altdorfer Heimatgeschichte Informationstafeln an acht besonders stark frequentierten Standorten.

„Bisher ist über die „Via Rheni“ mit ihrem Verlauf nur wenig bekannt“, erklärt Heimatforscher Ulrich Jehle. Das sollen die Informationstafeln, auf denen interessante Geschichten und Begebenheiten im Zusammenhang mit der „Via Rheni“ erklärt werden, bald ändern. Lokal spielte die mittelalterliche, möglicherweise in Teilen schon von den Römern und Kelten benutzte Fernstraße eine wichtige Rolle für das Kloster Bebenhausen. War die „Via Rheni“ doch bis zum Bau des Vorläufers der B464 und B27 die Hauptverbindung von Böblingen nach Tübingen, bevor sie mit dem Ende des Mittelalters nach und nach an Wichtigkeit verlor.

Im Naturpark Schönbuch ist an der Weihersteige bis heute deutlich römischer Pflasterbelag zu sehen. Mit Informationstafeln versehen werden sollen außerdem die „Schnapseiche“, das ehemalige „Entringer Tor“, die Klostergemeinde Altdorf, die Keltenstele beim Altdorfer Wasserturm und der Pilgerweg zur Maurener Pelagiuskirche.

Impressum:
Texte und Fotos: Holger Schmidt / privat

An der Weihersteige nördlich von Bebenhausen ist stellenweise sogar noch der Pflasterbelag aus römischer Zeit samt Wagenspuren sichtbar.